

Freiwilliges Wiederholen der 1. Klasse

Beitrag von „Tintenkicks“ vom 30. Juli 2011 09:35

Ich finde ein Zurücktreten auch innerhalb eines Schuljahres nicht so schlimm, das wird an unserer Schule auch häufiger praktiziert. Ich habe im letzten Schuljahr auch zwei Schüler nach dem zweiten Halbjahr abgegeben, für die wäre ein neuer Beginn sofort mit den neuen Ersties eher schwierig geworden. So stand ich mit den Eltern und den Erstklasslehrerinnen im ständigen Kontakt, wann ein Zeitpunkt erreicht ist, an dem ein erfolgreiches Arbeiten eben nicht mehr möglich ist.

In NRW sind die ersten beiden Schuljahre eine feste Einheit, es gibt keine Versetzung. Es sollte die Regel sein, dass (vorausgesetzt man arbeitet nicht jahrgangsgemischt) ein Kind in seiner Jahrgangsgruppe auch im zweiten Besuchsjahr der Schuleingangsphase verbleibt. Wichtig ist hier außerdem das erfolgreiche Mitarbeiten. Wenn ein Kind also gute Leistungen im Bereich Deutsch erbringt, würde ich nicht unbedingt eine Zurückstufung vom ersten Tag an befürworten. Bei Kindern, die bis auf wenige Bereiche eigentlich gute Leistungen erreichen, ist Langeweile eine Strafe. Bei einem Kind, was von Anfang an zurück in die erste Klasse zurückgestellt würde, müsste ich davon ausgehen, dass grundlegene Kenntnisse überhaupt nicht erworben wurden. Das scheint hier aber nicht der Fall zu sein. Weiß man denn, wie im neuen ersten Schuljahr differenziert würde, wenn es einen Rücktritt gäbe?

Ich habe in meiner jetzt abgegebenen zweiten Klasse (jetzt dritte) viele sehr junge Kinder, die auch kurz vor dem Stichtag geboren sind. Da machen Zeiträume wie die Sommerferien eine Menge aus, die eine Entwicklung positiv beeinflussen können. Als Lehrerin würde ich vielleicht raten, bis zu den Herbstferien zu warten. Man kann einen möglichen Entwicklungsschub berücksichtigen. Wenn es doch zur Rückstellung kommt, dann ist es besonders im Bereich Deutsch leichter, auf die vorhandenen guten Fähigkeiten des Kindes einzugehen. Mit dieser Vorgehensweise habe ich bisher eigentlich gute Erfahrungen gemacht.